

„Leuchtturmprojekt“ knipst der Ochsenau das Licht aus

Zum Artikel „Leuchtturmprojekt für Landwirtschaft“, LZ vom 21. August:

In der Ochsenau/alter Standortübungsplatz soll ein sogenanntes „Grünes Zentrum“ gebaut werden. Ist dem Verfasser des Presseartikels klar, dass dieses geplante fünfstöckige (!) Gebäude sich nicht in die Skyline von München oder einer anderen Großstadt einfügt, sondern sich einen Steinwurf entfernt von einem Naturschutzgebiet, in unmittelbarer Nähe der Isarhangleite, von Feldern umgeben und gegenüber des Ortsteils Auloh mit überwiegend Einfamilienhäusern (meist nicht höher als zweistöckig) befindet? Überschwänglich wird der Bau als Leuchtturmprojekt geschildert, dessen „...ökologischer Fußabdruck stimmt“. Da stimmt doch was nicht:

Mit einem gesamten Flächenverbrauch von 8,5 Hektar und darin enthaltenen 3,5 Hektar Pufferfläche, die wahrscheinlich für Parkplätze genutzt werden muss, da eine Tiefgarage nicht in Frage kommt, denn das Areal ist hochwassergefährdet, kann man nicht von einem stimmigen ökologischen Fußabdruck sprechen. Durch diesen Bau wird nicht nur dem Flächenfraß Vorschub geleistet. Die zu bebauende Fläche, das direkt anschließende Naturgebiet/Naturschutzgebiet mit seiner einmaligen Flora und Fauna, würden durch die Ansiedlung der Ämter mit Mitarbeitern und Besuchern mit einem großen Verkehrsaufkommen empfindlich gestört und unwiederbringlich zerstört. Wäre es nicht sinnvoller, den geplanten Neubau des Landratsamts

in Essenbach auf der „grünen Wiese“ größer zu planen und die Ämter dort zu integrieren? Die abgespeckte Hauswirtschaftsschule könnte im Agrarzentrum in Schönbrunn mit Umbau beziehungsweise Neubau Platz finden. Dies würde den Steuerzahler weniger Geld kosten, Synergien könnten genutzt werden und das kostbare, einmalige Naturgebiet in der Ochsenau könnte gerettet werden. Das verstehe ich unter einem ökologischen, ökonomischen und zukunftsorientierten Handeln. Die letzten Monate mit den schrecklichen Naturkatastrophen, dem sich veränderten Klima, haben gezeigt, dass Naturschutz uns allen wichtig sein muss.

Marietta Sirtl
84036 Landshut